

Wie arbeiten wir?

Vertraulich

Menschen, die sich in destruktiven Gruppen befinden, sind massiven Ängsten und Nöten ausgesetzt. Bedrohungsszenarien, Verlustängste, aber auch Trauer und Scham gehören zu den Gefühlen, die mit Zweifeln und dem Wunsch, ein selbstbestimmtes Leben zu führen, verbunden sind. Wir beraten strikt vertraulich. Was zwischen Hilfesuchenden und Gruppe besprochen wird, bleibt unter uns. Auf Wunsch beraten wir anonym.

Individuell

Jeder Mensch ist anders, jede Gruppenkonstellation weist Eigenheiten auf. Wir beraten eng an der Person, die sich an uns wendet. Ihre individuellen Geschichten, Erlebnisse und Deutungen sind der Ausgangspunkt aller Gespräche.

Bedürfnisorientiert

Wir gestalten die Gespräche entlang der Bedürfnisse unserer Teilnehmer*innen. Was für den einen richtig ist, kann für die andere hoch belastend sein. Deswegen legen wir großen Wert auf sorgfältige und individuelle Auftragsklärung — „was erwarte ich von der Beratung?“ — und Ziel- und Entwicklungspläne — „wie erreiche ich, was ich mir wünsche?“ –, die stets gemeinsam mit den Teilnehmer*innen erarbeitet werden. Unsere Beratung ist ergebnisoffen. Das iuvenes-Team ist an keine Konfession gebunden und politisch unabhängig.

Kostenlos für Betroffene und Angehörige.



iuvenes e. V.

☞ Laden für Demokratie und Vielfalt
Ramlerstraße 27 · 13355 Berlin

Telefon: + 49 30 4759 5641
E-Mail: post@iuvenes.eu

www.iuvenes.eu

iuvenes e. V. ist ein Träger der sozialen Arbeit – mit jungen wie erwachsenen Menschen.

Wir haben uns als Verein im Jahr 2018 zusammengefunden, um Menschen in persönlichen Schwierigkeiten und in problematischen, oft destruktiven Verhältnissen Unterstützung und Hilfe anzubieten. Wir begleiten in Krisensituationen, beim Ausstieg aus schwierigen sozialen Umfeldern – und ganz allgemein bei der Erkundung der Wirklichkeit, wenn diese nicht mehr gelingt.

Wir arbeiten dabei oft mit Menschen, die bereits durch die Raster klassischer Sozialarbeit gefallen sind und intensivere Betreuung benötigen.

Ganz allgemein berät iuvenes e. V. auf dem Weg zu mehr Selbstwirksamkeit.

Kontakt zur Selbsthilfegruppe

Email: kontakt@destruktive-gruppen.de

Telefon: 0123 - 345 67 89

Mehr Infos auf: www.destruktive-gruppen.de

Destruktive Gruppen



Moderierte Selbsthilfegruppe



Destruktive Gruppen

Unter **destruktiven Gruppen** verstehen wir Gemeinschaften, die die persönliche Entwicklung ihrer Mitglieder als Bedrohung empfinden. Destruktive Gruppen weisen in unterschiedlichen Variationen und Intensitäten diese Merkmale auf:

- strikte Zuweisung von sozialen Rollen;
- in der Gruppe herrscht ein strenges System aus täglichen Ritualen und Regeln.
- die Kommunikation und das Handeln in der Gruppe sind geprägt von einem tiefgreifenden Mangel an Spontanität sowie einer regelrechten Furcht vor Veränderungen.
- Ausbrüche aus den sozialen Rollen werden als Bedrohung und Verrat empfunden;
- es herrschen Gruppenwahrheiten, die nicht hinterfragbar sind;
- es herrscht großes Misstrauen gegen alle, die nicht der Gruppe angehören;
- die Außenwelt wird als unwissend oder feindlich beschrieben;
- es herrscht eine regelrechte Opfermythologie nach innen wie außen. Die Gruppe sieht sich als (permanentes) Opfer der Außenwelt; das Ich geht im Wir der Gruppe auf, zum Wohl der Gruppe muss der Einzelne jegliches Opfer bringen.

Destruktiv sind solche Gruppen insofern, als sie die Persönlichkeitsentwicklung ihrer Mitglieder verhindern. Die destruktive Gruppe zerstört die Fähigkeit aller Mitglieder, ein selbstbestimmtes und sinnerfülltes Leben in- und außerhalb der Gruppe zu führen.

Selbsthilfegruppe

Für wen?

Sie sind oder waren Mitglied einer destruktiven Gruppe? Die Gruppendynamiken der destruktiven Gruppe können nahezu überall auftreten: in Familien, in politischen Gruppen, in religiösen Gemeinschaften usw. usf.

Im Extremfall versuchen beispielsweise solche Gruppen, den Kontakt ihrer Mitglieder zur Außenwelt zu regulieren: Kinder, die nach der Schule nicht mit Gleichaltrigen spielen dürfen, Zwangsheiraten (nach Möglichkeit nur in der eigenen Gruppe oder Community) oder ähnliches.

Die Mechanismen sind gelegentlich sehr subtil: in manchen Gruppen herrscht ein Klima der Angst, andere regulieren das Verhalten ihrer Mitglieder mit Schuldzuweisungen (dieses oder jenes sei Sünde, dieses oder jenes sei Verrat usw.) oder mit emotionalen Erpressungen.

Zweifel an der jeweils herrschenden Gruppenmeinung werden nicht zugelassen, wer zweifelt, wird durch soziale Isolation gefügig gemacht.

Zu unserer Selbsthilfegruppe kommen Menschen aus ganz unterschiedlichen Gruppen und Gemeinschaften.

Selbsthilfegruppe – warum?

Manchem hilft schon das Gefühl, nicht alleine zu sein. In der Selbsthilfegruppe profitieren sie von den Erfahrungen anderer. So vermeiden Sie schmerzhaftes Scheitern, das andere vor Ihnen gemacht haben, sie lernen Wege aus der Isolation kennen, Sie erhalten Rat und Unterstützung. Es gibt Hoffnung!

Team & Kontakt

Moderation?

Die Selbsthilfegruppe wird behutsam moderiert.

Die Selbsthilfegruppe steht grundsätzlich allen Menschen offen, die mit destruktiven Gruppen Erfahrungen gemacht haben. Manchmal kommen Menschen, die agitieren wollen. Auch in solchen Situationen greift die Moderation ins Geschehen ein.

Gloriett Kargl wuchs in einer destruktiven Gruppe auf, die sie mit 17 Jahren verließ. Seitdem beschäftigt sich die Pädagogin mit schädlichen Gruppeneinflüssen und Prozesse, die einen Ausstieg ermöglichen können.

Jan Buschbom, Gründer und Geschäftsführer von juvenes e. V., arbeitet seit 2001 im Arbeitsfeld Destruktive Gruppen.

[Unsere Selbsthilfegruppe trifft sich einmal im Monat.](#)

Bitte erfragen Sie Ort und Datum unter:

Email: kontakt@destruktive-gruppen.de

Telefon: 0123 - 345 67 89

Mehr Infos auf: www.destruktive-gruppen.de

